

NEWS

Ausgabe 02/19 - 14. Feb. 2019

TOP THEMA

Konjunkturnews Februar 2019

Momentan gibt es unterschiedliche Tendenzen, was das Umfeld der Industriekonjunktur betrifft. Die Indikatoren für die Eurozone und die Industriekonjunktur in Deutschland gehen zurück, das WIFO erwartet für 2019 noch eine solide Entwicklung. Die Unternehmen der Metalltechnischen Industrie in Österreich melden aktuell einen Rückgang beim Produktionswachstum schon im ersten Quartal 2019 - besonders in der Metallwarenindustrie.

- Das Produktionswachstum in der Metallware geht weiter stark zurück.
- Noch ist die Konjunktur im Maschinenbau solide.
- Die Unternehmen erwarten für die nächsten drei Monate einen gebremsten Rückgang in beiden Branchen.
- Die Auftragsbestände nehmen weiter langsam ab.
- Die Auslandsnachfrage in der Metallwarenindustrie ist sehr stark zurückgegangen.
- Mittelfristig herrschen neutrale Aussichten.
- Die Fertigwarenlager zeigen einen raschen Rückgang der Nachfrage an.
- Die Metallerzeuger rechnen mit gleichbleibenden Verkaufspreisen.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

Umwelt -
ENERGIE

FORSCHUNG -
ENTWICKLUNG

EVENTS

DIVERSES

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
TOP THEMA	
• Konjunkturnews Februar 2019	1
IMPORT - EXPORT	
• Die USA-Exporte der Metalltechnischen Industrie stabilisieren sich etwas	3
• EU-Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren von Stahl	3
• WKÖ: Praxistag: Die Antidumping-Instrumente der EU	4
• EU - US Trade Talks	4
• Brexit-Update	5
• Österreichischer Exportpreis 2019	5
• Aktuelle Antidumpingverfahren	5
• Notifizierungen	6
• Einreihungen in die nominierte Nomenklatur (KN)	6
UMWELT - ENERGIE	
• Fitness-Check Wasserrahmen-RL	6
• Arbeitsgruppe Wasser der Bundessparte Industrie	7
• Zukunftsstrategie der ECHA	7
• Nachhaltige Finanzierung I Taxonomie	7
• REACH-Newsletter	8
• Förderaktionen für Betriebe	8
• Delegationsreise I Zukunft der Stromversorgung	8
• EUREM Europäischer Energiemanager	9
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	
• Forschungsausgaben in Österreich auf 3,16 % gestiegen	9
• MANUFUTURE Vision 2030	9
EVENTS	10
DIVERSES	
• Hannover Messe 2019 - kostenlose Fachbesucher Tickets	12
• Installations- und Gebäudetechnik Recruitingoffensive für Lehrlinge	12
• Österreich im Mittelfeld der Flexibilität - Grafik des Monats	13

FORDERN SIE UNS!

SERVICE TEAM

OBMANN
Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER
Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER
Adolf Kerbl
05 90 900-3476
gießerei@fmti.at

EU-Kontakte, Rechtsauskünfte
Richtlinien und Normung
Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Oberflächentechnik, Verkehrs-
politik, Rechtsangelegenheiten
Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Stahl- und Kesselbau
Umwelt- und Schweißtechnik
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

Arbeitsrecht, Berufsausbildung
Kollektivverträge
Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

Umwelttechnik,
Oberflächentechnik
Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Handelspolitik, Energie, Klima
Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Umweltrecht, REACH
Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Statistik
Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Metallbau
Anton Resch
05 90 900-3444
resch@fmti.at

Wassertechnik, Normung
Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Die USA-Exporte der Metalltechnischen Industrie stabilisieren sich etwas

Die Gesamtexporte 2018 haben sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 von 3 % auf ein Plus von 4,3 % gesteigert. Das ist vor allem auf eine Stabilisierung der Exporte in die USA zurückzuführen, die im ersten Halbjahr noch klar im Minus lagen. Im dritten Quartal lagen die US-Exporte um 33 % höher als im Jahr zuvor, das hat den Rückgang vom ersten Halbjahr ausgeglichen.

Die Ausfuhren nach Deutschland haben sich im dritten Quartal 2018 ebenfalls gut gehalten, wir erwarten hier aber einen Effekt aus den Zulassungsschwierigkeiten in der Automobilindustrie - dieser wird vor allem im Oktober 2018, also im vierten Quartal, schlagend. China und Polen weisen starke Zuwächse auf, die Exporte in die Tschechische Republik sind etwas rückläufig.

Den aktuellen Außenhandel finden Sie unter www.fmti.at -> Zahlen & Daten -> Außenhandel

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

EU-Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren von Stahl

EU führt mit 02.02.2019 endgültige Maßnahmen ein

Mit [Verordnung 2019/159](#) veröffentlicht die EU endgültige Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren von Stahl, die am 02.02.2019 in Kraft getreten sind. Die Maßnahmen schließen damit unmittelbar an die seit 19.07.2018 geltenden vorläufigen Maßnahmen an.

Die Maßnahmen sollen mögliche Umlenkungsimporte in die EU verhindern, die durch die US-Zusatzzölle auf Stahl i.H.v. 25 % ausgelöst werden könnten. Gleichzeitig soll aber auch die weitere Verfügbarkeit der traditionellen Handelsströme für die Versorgung der verarbeitenden Industrie mit Stahl und Stahlprodukten gewährleistet bleiben.

Die endgültigen Schutzmaßnahmen werden in Jahresperioden bis 30.06.2021 festgelegt, die erste (verkürzte) Periode geht von 02.02.- 30.06.2019.

Die betroffenen Waren gem. Anhang I der [VO 2019/159](#) sind in 26 Güterkategorien gegliedert, denen jeweils die entsprechenden Zolltarifnummern zugeordnet sind. Die Schutzmaßnahmen werden weiterhin in Form von Zuschlagszöllen in Höhe von 25% festgesetzt; diese Zuschlagszölle kommen nur für jene Importmengen zur Anwendung, die die in Anhang IV.1 jeweils festgelegten Zollkontingentmengen in der jeweiligen Warenkategorie und Periode übersteigen.

Der aktuelle Ausnützungsstand der Zollkontingente kann über die "[Zollkontingent-Datenbank](#)" der Europäischen Kommission abgefragt werden.

Für Fragen steht Ihr Fachverband Metalltechnische Industrie gerne zur Verfügung!

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

WKÖ Praxistag: Die Antidumping-Instrumente der EU

19.03.2019, 13:00 - 16:30, Saal 8, Wirtschaftskammer Österreich

Derzeit werden in der Europäischen Union handelspolitische Schutzzölle auf mehr als 80 verschiedene Kategorien, auch Stahlerzeugnisse, Metalle, Investitions- und Verbrauchsgüter, eingehoben. Im vergangenen Jahr 2018 hat die Europäische Union die hierfür grundlegenden Antidumping-Verfahren (MTDI) umfassend reformiert. Mit den seitdem gültigen Änderungen und in bestimmten Fällen höheren Antidumping-Zöllen sollen die von Dumpingimporten geschädigten Industriezweige besser geschützt und zugleich der Grundsatz des offenen Welthandels gewahrt werden.

Ziel des WKÖ Praxistages ist es:

- die Grundlagen von Antidumping-, Ausgleichszöllen und Schutzmaßnahmen zu vermitteln,
- über die neuen EU-Antidumping-Instrumente (MTDI), die aktuellen Stahl- und Aluminium-Schutzmaßnahmen und mögliche Folgen des Brexit zu informieren,
- die wirtschaftliche Bedeutung von EU-Antidumping-Instrumenten an Hand zweier Firmenbeispiele aus der österreichischen Stahl- und chemischen Industrie nachzuvollziehen,
- von Experten auf konkrete Fragen Antworten zu erhalten.

Die Veranstaltung bietet österreichischen Unternehmen die seltene Chance, in Österreich mit der Europäischen Kommission direkt in Kontakt zu treten.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter

<https://www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=E6B5FF0C-0E46-4088-A544-66FB2F05081F>

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

EU - US Trade Talks

Ein neuer Anlauf für ein EU - US Handelsabkommen

Als Folge des bilateralen Treffens zwischen EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und US-Präsident Donald Trump Ende Juli 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission am 18.01.2019 ihre geplante Basis für die Verhandlungen über die zukünftigen Handelsbeziehungen EU-USA.

Die Europäische Kommission wird den Rat um zwei getrennte Verhandlungsmandate bitten:

- Eines zum Thema Konformitätsbewertung ([Dokument](#) und [Anhang](#))
- Ein weiteres zum Thema Abschaffung der Zölle auf gewerbliche Waren ([Dokument](#) und [Anhang](#))

Ein Dialog zwischen der EU und den USA über das Thema Normung wird ebenfalls stattfinden.

Der Fachverband Metalltechnische Industrie bringt sich aktiv in die österreichische Positionierung zu diesem Thema ein und steht in engem Kontakt mit dem europäischen Dachverband Orgalim und der Europäischen Kommission. Input unserer Mitglieder ist jederzeit herzlich willkommen.

Das aktuelle Positionspapier finden Sie unter

www.metalltechnischeindustrie.at/positionen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Brexit-Update

Brexit-Infopoint der WKÖ

Am 29.03.2019 wird Großbritannien nachzeitigem Verfahrensstand ohne weiterführende Regelung aus der Europäischen Union austreten.

Die Wirtschaftskammer Österreich hat daher einen Brexit-Infopoint zur Unterstützung ihrer Mitglieder eingerichtet. Der Brexit Infopoint nimmt Anfragen telefonisch (Tel: 0590900-5590, Mo-Do 8-16.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr) und per Mail unter brexit@wko.at entgegen.

Weitere Informationen inklusive einer Checkliste für Unternehmen finden Sie unter www.wko.at/brexit.

Österreichischer Exportpreis 2019

Bewerben Sie sich bis 25.02.2019

Der von der WKÖ gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium seit 1994 verliehene "Österreichische Exportpreis" wird auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Die Verleihung des Österreichischen Exportpreises - in Gold, Silber und Bronze - jeweils in den Kategorien Handel, Gewerbe und Handwerk, **Industrie**, Tourismus, Information und Consulting und Verkehr, begleitet vom „Global Player Award“, findet am 24.06.2019 im MuseumsQuartier in Wien statt.

Was bewertet die Jury?

- Interessante, außergewöhnliche Marketingstrategien
- Nischen bei Produkten bzw. in Märkten
- Hoher Exportanteil
- Steigerung des Exportanteils bzw. Halten in schwierigen Märkten
- Innovationskraft und Risikobereitschaft
- Diversifikation der Exportmärkte
- Menschen, die den Erfolg zustande bringen
- Kooperationen mit anderen österreichischen Unternehmen

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.wko.at/site/exportpreis/start.html?shorturl=exportpreisat>.

Aktuelle Antidumpingverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWD monatlich unter

<https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Einreihungen in die kombinierte Nomenklatur (KN)

Aktuelle Einreihungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/kn.

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Fitness-Check Wasserrahmen-RL

Öffentliche Konsultation

Laut Wasserrahmen-Richtlinie muss bis Ende 2019 geprüft werden, ob die Richtlinie im Hinblick auf ihre Ziele ihren Zweck erfüllt. Daher hat die Europäische Kommission Unterlagen für eine öffentliche Konsultation als Beitrag zur Eignungsprüfung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der damit verbundenen Richtlinien im Web bereitgestellt.

Die WKÖ wird sich an dieser Befragung beteiligen. Die Eckpunkte der aktuellen WKÖ Position: <https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/wasser/Fitness%20Check%20Wasserrahmen-RL/>

- Zum Ansatz der Bewirtschaftung zurückkehren: Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot sollten durch eine offene Interessenabwägung ersetzt werden
- Bewertungs-Maßstäbe der WR-RL überdenken: Das one-out-all-out Prinzip ist kein zeitgemäßer Maßstab mehr
- Realistische Ziele für 2027 setzen und Verursachergerechtigkeit stärken: Die Maßnahmen sind komplex und teuer, es braucht mehr Zeit
- Auf jüngste höchstgerichtliche Entscheidungen reagieren: Der EuGH hat das Gesicht der EU-Wasserpolicy maßgeblich mitgeprägt - nun muss der Gesetzgeber darauf reagieren
- Erneuerbaren-Ziele integrieren: Eine zeitgemäße Abstimmung der Politiken ist nötig
- Management der stofflichen Belastungen anpassen: Der sachlichere Umgang mit z.B. Spurenstoffen oder Mikroplastik wird immer wichtiger
- Regionale Unterschiede stärker berücksichtigen: Jeder Mitgliedsstaat hat seine wasserwirtschaftlichen Ausprägungen, die mehr Spielraum brauchen

Gemeinsam mit der Wasserrahmen-RL stehen auch die Grundwasserrichtlinie und die Richtlinie über Umweltqualitätsnormen („Prioritäre Stoffe-RL“), die sogenannten Tochtrichtlinien der Wasserrahmenrichtlinie, auf dem Prüfstand. Zusätzlich soll auch die Hochwasser-RL auf ihre Eignung untersucht werden.

Ziel der Konsultation ist es laut Kommission, „möglichst viele Meinungen darüber einzuholen, inwieweit (die Richtlinien) Änderungen im Hinblick auf ein nachhaltiges Wassermanagement, eine Verbesserung des Zustands der Gewässer bzw. Änderungen der Strategien zur Verringerung der Hochwassergefahr in der gesamten EU bewirkt haben.“

Wir ersuchen Sie um Ihre Rückmeldungen bis Freitag, 22.02.2019 an witz@fmti.at

Unter https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2017-5128184/public-consultation_de können bis 4.3.2019 auch eigenständige Rückmeldungen durch Mitgliedsunternehmen abgegeben werden.

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Arbeitsgruppe Wasser der Bundessparte Industrie

Die Bundessparte Industrie der WKO führt in regelmäßigen Abständen Sitzungen der Arbeitsgruppe Wasser durch, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren sowie Positionen zu formulieren.

Die kommende Arbeitsgruppe findet am 26.03.2019 in Wien statt. Bei der kommenden Sitzung Ende März sollen auch die bisherigen Erfahrungen aus dem BREF-Prozess (Sevilla-Prozess) der Industrieemissionsrichtlinie (IED) diskutiert werden.

Sollten Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie um Rückmeldung an zinkl@fmti.at.

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Zukunftsstrategie der ECHA

Die ECHA hat ihre 5-Jahresstrategie für 2019-2023 veröffentlicht. Diese Strategie definiert ECHAs aktuelle Prioritäten und wie die Agentur diese implementieren wird. Insbesondere hebt diese Strategie den Beitrag der ECHA zum Schutz der Gesundheit und Umwelt in einer neuen Ära des europäischen und internationalen Chemikalienmanagements hervor.

Mehr dazu hier:

https://echa.europa.eu/de/-/echa-s-future-strategic-plan-making-the-best-use-of-information-on-chemicals-in-europe?_cldee=ZGFsaWJvci5rcnN0aWNAd2tvLmF0&recipientid=lead-6c1e02cfc0e0e71180fa005056952b31-6d45c239391246aa869f12c67d581155&esid=7bad6d12-7303-e911-8108-005056952b31

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Nachhaltige Finanzierung I Taxonomie

Die Europäische Kommission verknüpft die Themen Klimaschutz und Finanzierung immer stärker. Unter dem Stichwort „Nachhaltige Finanzierung“ soll das Finanzsystem, welches derzeit reformiert wird, ein Teil der Lösung für eine umweltverträglichere und nachhaltigere Wirtschaft sein.

Auf EU-Ebene laufen intensive Arbeiten zu diesem umfangreichen Themenkomplex. Insgesamt planen die EU-Institutionen noch im Rahmen der laufenden EU-Legislaturperiode (Q2 2019) die vorgeschlagenen Rechtsakte zu finalisieren:

- **Vorschlag für eine Taxonomie-Verordnung**, in der definiert werden soll, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Tätigkeit „environmentally sustainable“ ist
- **Vorschlag des Rates zur Offenlegung betreffend Nachhaltigkeit**, durch die Kapital in Richtung nachhaltiger Investments gelenkt wird
- **Vorschlag zur Änderung der Benchmark-Verordnung**, durch die CO₂-arme sowie CO₂-positive Benchmarks künftig regulatorisch anerkannt werden sollen

In Österreich wurde eine neue Abteilung „Nachhaltige Finanzen und Standortpolitik“ im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ins Leben gerufen, auch enthält die österreichische Klima- und Energiestrategie #mission2030 einen Leuchtturm zum Thema „Green Finance“.

Die Europäische Kommission hat nun zwei öffentliche Konsultationen zur Taxonomie gestartet, die auch Vorschläge zu einem EU-Klassifikationssystem für nachhaltige Tätigkeiten beinhalten. Ziel ist es, die künftige EU-Nachhaltigkeitstaxonomie im EU-Recht zu verankern und die Grundlage dafür zu schaffen, um ein solches Klassifikationssystem in verschiedenen Bereichen (zB Normen, Kennzeichen, Faktor zur Unterstützung umweltfreundlicher Lösungen, Nachhaltigkeitsbenchmarks) einzusetzen.

Die Konsultationen laufen noch bis zum 22.02.2019. Die Teilnahme ist für alle Unternehmen möglich. **ACHTUNG: Neben Finanzmarktakteuren, wie Banken und Versicherungen, sind alle Unternehmen, die Kredite brauchen, insbesondere auch KMUs, potenziell davon betroffen.**

Konsultation zur Verwendbarkeit der Taxonomie:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/taxonomy-feedback-usability>.

Konsultation zu Kriterien für Klimaschutzmaßnahmen ausgewählter wirtschaftlicher Tätigkeiten: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/taxonomy-feedback-first-round-climate-change-mitigation-activities>

REACH-Newsletter

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Homepage <https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/>

Förderaktionen für Betriebe

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Auch 2019 werden eine Vielzahl von Förderungen für Betriebe durch die KPC (Kommunal Kredit) angeboten.

Informieren Sie sich jetzt unter

<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe.html>.

Delegationsreise | Zukunft der Stromversorgung

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

09.04 - 10.04.2019 in die Schweiz

Energiesysteme werden vielfältiger und dezentral. Wie können künftig Stromnetze gemeistert werden? Brauchen wir lokale Intelligenz oder zentrale Entscheidungsgewalt? Erfahren Sie mehr zur Zukunft der Stromversorgung und vernetzen Sie sich mit innovativen Unternehmen.

Das AußenwirtschaftsCenter Zürich organisiert exklusiv eine zweitägige Delegationsreise von 09.04 - 10.04 2019 in die Schweiz. Sie erhalten Einblicke in das erste Europäische Peer-to-Peer Netzwerk - dem Quartierstromprojekt Walenstadt. Diskutieren Sie mit Professoren der ETH Zürich und lernen interessante Player und innovative Ansätze in der Schweiz kennen.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=2b26c691-1d6d-4c40-a3d2-03a993da4a21>

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

EUREM Europäischer Energiemanager

Auch 2019 bietet die Wirtschaftskammer Österreich wieder die Ausbildung zum Europäischen Energiemanager (EUREM) an. Damit soll Unternehmen geholfen werden, Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsposition zu sichern: Die Erfahrung zeigt, dass fast jeder Betrieb dazu in der Lage ist, Voraussetzung ist nur, dass ein kundiger, kompetenter Blick die Energieflüsse unter die Lupe nimmt.

Hauptzielgruppe sind Energieverantwortliche in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen, die große Energiemengen verbrauchen. Hier sind die mit wirtschaftlichem Aufwand realisierbaren Kosteneinsparungen in der Regel am größten.

Der Lehrgang startet im November 2019 in Wien.

Weitere Informationen finden Sie unter [https://www.wko.at/service/umwelt-energie/Lehrgang_European_Energy_Manager_\(EUREM\).html](https://www.wko.at/service/umwelt-energie/Lehrgang_European_Energy_Manager_(EUREM).html).

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Forschungsausgaben in Österreich auf 3,16 % gestiegen

Eine erste Berechnung für die Forschungsintensität der EU-Länder 2017 hat ergeben, dass Österreich mit 3,16 % des BIP an zweiter Stelle hinter Schweden liegt. Ein großer Teil davon geht direkt auf die Unternehmen zurück. Um die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu fördern, ist die Erhöhung der FuE-Intensität in der EU auf 3% bis zum Jahr 2020 eines der fünf Leitziele der Strategie Europa 2020.

Der FMTI informiert Unternehmen weiterhin, zum Beispiel über die Plattform manufacture.at, über die Möglichkeiten öffentlicher Investitionsförderung.

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

MANUFUTURE Vision 2030

MANUFUTURE-EU - ein europäisches Netzwerk von Industrieunternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel der Förderung innovativer Produktionstechnologien - verfasst regelmäßig Strategiepapiere, die sich mit der Forschungslandschaft in Europa und ihren Herausforderungen auseinandersetzen. 2004 wurde die Vision 2020 publiziert, gefolgt von der Strategic Research Agenda und diversen Roadmaps, mit denen auf die Gestaltung von Horizon 2020 Einfluss genommen wurde. Nunmehr wurde die Vision 2030 veröffentlicht.

In sechs Kapiteln

- THE MANUFACTURING INDUSTRY TODAY
- MEGATRENDS AND DRIVERS FOR MANUFACTURING
- CHALLENGES AND OPPORTUNITIES FOR EUROPEAN MANUFACTURING
- ManuFUTURE VISION AND STRATEGY FOR 2030
- THE ManuFUTURE VISION BUILDING BLOCKS
- MANUFACTURING AND SOCIETY

beschreibt MANUFUTURE-EU die Ausgangslage der Industrie in Europa und Strategien zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.

Das Dokument kann unter http://www.manufuture.org/wp-content/uploads/Manufuture-Vision-2030_DIGITAL.pdf heruntergeladen werden.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

IEA-Tagung „Thermische Speicher“

Termin: 07.03.2019 | 8:45 - 16:45 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Österreich
[Weitere Informationen](#)

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Symposium Anlagenrecht

Termin: 25.04.2019 | 9:00 - 16:00 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Österreich
[Weitere Informationen](#)

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Workshop: REACH Registrierung nach 2018 am 27.02.2019

Gute und aktuelle Registrierungs dossiers sind entscheidend!
Mit 01.07.2018 endete die letzte Übergangsfrist der REACH-Registrierung. Damit endet jedoch nicht das unternehmensinterne Chemikalienmanagement.

Insbesondere die Wartung von Registrierungs dossiers kann eine aufwendige Aufgabe sein. Manchmal sind Aktualisierungen notwendig, da man selbst feststellt, dass Angaben ergänzt oder korrigiert werden müssen. Auch neue Verwendungen müssen gegebenenfalls eingefügt werden. Es kann aber auch sein, dass die Behörde Aktualisierungen verlangt oder sich die rechtlichen Anforderungen ändern, wie das z.B. aktuell für Nanomaterialien der Fall ist.

Dieser Workshop, den der Fachverband der chemischen Industrie und die umweltpolitische Abteilung der WKÖ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus organisieren, soll Sie darüber informieren, was die konkreten Anforderungen für Ihr Unternehmen bedeuten können, aber auch, warum ein qualitatives und aktuelles Dossier im Eigeninteresse jedes Registranden sein sollte.

Nähere Informationen sowie das Programm finden Sie unter:
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/news-presse/news/veranstaltungen/>

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Kreislaufwirtschaft

„Circular Economy and Resource Efficiency - What Materials can bring to the table (and customers can pick up)“

Tagung am 05.03.2019 von 12:30-18:00 Uhr im Urbansaal der Industriellenvereinigung (Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien)
Veranstalter: ARA Innovation Space in Kooperation mit der Industriellenvereinigung

Die Vorträge stellen die funktionale Bedeutung und die Besonderheiten von drei Werkstoffkategorien
permanent materials, renewable materials, fossil materials
aus dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gegenüber.

Die Betrachtung erfolgt dabei sowohl aus Sicht der Wissenschaft wie des industriellen Einsatzes bei Konsumgütern (FMCG) und Verpackungen.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

UMWELT -
ENERGIE

FORSCHUNG -
ENTWICKLUNG

EVENTS

DIVERSES

Das Programm finden Sie <https://www.metalltechnischeindustrie.at/news-presse/news/veranstaltungen/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung unter folgendem Link: www.eventbrite.de/e/circular-economy-and-resource-efficiency-tickets-54523996742?utm_term=eventurl_text

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ASMET- WERKSTOFFTECHNIKTAGUNG & 31. HÄRTEREITAGUNG 2019

ASMET - The Austrian Society for Metallurgy and Materials veranstaltet von 28.-29.03.2019 in der Wirtschaftskammer Österreich die Werkstofftechniktagung und die 31. Härtereitagung 2019.

Neben Innovationen im Bereich Wärmebehandlungsprozesse und -anlagen werden neue bzw. optimierte Werkstoffkonzepte, Werkstoffprüfung und -charakterisierung PM-Werkstoffe und ihre Verarbeitung, angewandte Simulation und thermische Oberflächentechnik im Rahmen dieser Veranstaltung präsentiert.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sowie die Anmeldung finden Sie unter www.asmet.org/event/asmets-werkstofftechniktagung-331-haerereitagung/

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Jahresforum Pulverbeschichtung

Zum zweiten Male findet nunmehr von 12. - 14.03.2019 in Wien eine entsprechende Fachtagung rund um die Pulverbeschichtung statt. Wie bereits im Jahre 2018 treffen sich zu dieser Veranstaltung Spezialisten aus der Pulverlackier-Branche zu einem breit angelegten Erfahrungsaustausch.

Zuliefer-Betriebe der Vorbehandlungsschemie, Spülwasseraufbereitung, Lackieranlagen- und Applikations-Hersteller sowie Produzenten von Pulverlacken stellen neue Technologien, Produkte und Verfahren vor.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

MIT EUROPE CONFERENCE 2019 bringt die „digitale Herausforderung“

„Digitalisierung“ steht heuer im Mittelpunkt der MIT EUROPE CONFERENCE 2019 in Wien. Am 27. - 28.03.2019 präsentieren Professoren, Forscher und Unternehmensgründer des MIT in der Wirtschaftskammer Österreich unter dem Titel „Facing the Digital Challenge“ die Ergebnisse ihrer Arbeit. Österreichische Unternehmen können davon profitieren.

Die Besucher bekommen Einblicke, was Digitalisierung in vielen Bereichen der Wirtschaft bereits leistet und welche Potenziale sie noch nützen können.

Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/MIT

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Hannover Messe 2019 - kostenlose Fachbesucher Tickets

Cobots, Digital Twins, additive Fertigung oder Lösungen für die Smart Factory: Was darf es sein? Nur auf der HANNOVER MESSE finden Sie alle Innovationen und wichtigen Lösungsanbieter der vernetzten Industrie an einem Ort.

Hier diskutieren Sie mit Fachkollegen auf Augenhöhe, nehmen an hochkarätigen Expertenvorträgen teil und informieren sich umfassend über integrierte Energiesysteme, innovative Zuliefererlösungen und industrielle IT. Planen Sie Ihren Messebesuch im Voraus und holen Sie so das Beste aus Ihrem Besuch heraus.

Die Messe ist von 01 - 05.04.2019 in Hannover, Partnerland ist heuer Schweden.

Mitglieder des Fachverbands der Metalltechnischen Industrie können sich [hier](#) für ihr kostenloses Fachbesucherticket registrieren.

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Installations- und Gebäudetechnik Recruitingoffensive für Lehrlinge

Mehr denn je kämpft die Wirtschaft um kluge, junge Köpfe. So auch der der Verband der Technischen Gebäudeausrüster.

Mit einem neuen Imagevideo geht nun der Bereich Installations- und Gebäudetechnik in die Imageoffensive und präsentiert sich beim potenziellen Lehrlingsnachwuchs als attraktive Branche mit guter Bezahlung und vielfältigen Zukunftschancen.

Im Mittelpunkt steht die moderne, abwechslungsreiche Berufsausbildung in den Unternehmen an der Schnittstelle zwischen handwerklichem Geschick und smarterer Technologie.

In emotionalen Bildern wird gezeigt, dass die Installateure und Gebäudetechniker für die Lebensqualität der Menschen sorgen, aber auch ihre Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit den wertvollen Ressourcen wahrnehmen.

Ziel des zweiminütigen, informativen Clips ist es, junge Talente für die Berufsausbildung zum Installateur und Gebäudetechniker zu begeistern.

[HIER](#) können Sie sich unser kompaktes, knapp 2-minütiges Recruitingvideo ansehen.

RECHT - POLITIK

IMPORT-EXPORT

Umwelt -
ENERGIE

FORSCHUNG -
ENTWICKLUNG

EVENTS

DIVERSES

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Grafik des Monats

Österreich im Mittelfeld der Flexibilität: Maximale tägliche Höchst-Arbeitszeit in Europa



Quelle: Eurofund Working time Developments 2017

IMPRESSUM

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at> -> Impressum

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie

Wiedner Hauptstraße 63 | A- 1045 Wien

T +43 (0)5 90 900-3482 | F +43 (0)1 505 10 20

E mondll@fmti.at | H <http://www.metalltechnischeindustrie.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft

Redaktion: Barbara Schicker, Christl Mondl